



Nicolette Kressl

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende
der SPD-Bundestagsfraktion

Nicolette Kressl, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Frau

Postanschrift:
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Besucher:
Wilhelmstr. 68
Jakob-Kaiser-Haus 2.411

Telefon (030) 227 – 71202
Telefax (030) 227 – 76501
E-Mail nicolette.kressl@bundestag.de
Internet www.kressl.de

Dokument NK | ck | 2006-05-17

Berlin, den 17.05.2006

Aktion Volksabstimmung

Sehr geehrte Frau Linhardt-Ott,

vielen Dank für Ihre Postkarte vom 13. April 2006, in der Sie sich der Initiative „Aktion Volksabstimmung“ anschließen und die Einführung der Volksabstimmung fordern.

Die SPD setzt sich seit den 70er Jahren konsequent für mehr demokratische Beteiligungsrechte für Bürgerinnen und Bürger und effektivere direkte Mitbestimmung ein. Wir wollen eine lebendige Demokratie und eine aktive Bürgergesellschaft. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitentscheiden, mitgestalten und mitverantworten.

Aus diesem Grund hat die SPD-Bundestagsfraktion bereits 1993, im Anschluss an die Beratungen der Gemeinsamen Verfassungskommission, einen Gesetzentwurf eingebracht, mit dem ein Volksentscheid auf Bundesebene ermöglicht werden sollte. Im Jahr 2002 hatten wir zusammen mit unserem ehemaligen Koalitionspartner erneut einen Gesetzentwurf zur Einführung von Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid eingebracht. Da es sich um eine Verfassungsänderung handelte, bedurfte es aber einer Mehrheit von zwei Dritteln in Bundestag und Bundesrat, die nicht zustande kam, da die CDU/CSU-Fraktion das Vorhaben ablehnte. Im Jahr 2004 haben wir deshalb nochmals versucht, die CDU/CSU-Fraktion umzustimmen, was leider nicht gelungen ist. Wir werden das Vorhaben trotzdem weiter verfolgen: Denn auch im jetzigen Koalitionsvertrag steht auf Betreiben der SPD, dass die Einführung von Elementen direkter Demokratie geprüft werden soll.

Zugleich setzen wir uns nicht nur auf deutscher, sondern auch auf europäischer Ebene für die Stärkung plebiszitärer Elemente ein. Auf europäischer Ebene haben wir dafür bereits erfolgreich gestritten. So wurde auf Vorschlag der sozialdemokratischen Vertreter im Europäischen Verfassungskonvent in den Verfassungstext ein europäisches Bürgerbegehren aufgenommen, durch das die Bürgerinnen und Bürger künftig direkten Einfluss auf den Rechtssetzungsprozess auf europäischer Ebene nehmen können.



Nicolette Kressl

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende
der SPD-Bundestagsfraktion

Sehr geehrter Frau Linhardt-Ott, Politik lebt vom Dialog. Deswegen ist mir der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis sehr wichtig. Sollten Sie noch weitere Fragen zu diesem oder anderen Themen haben, stehen mein Berliner Büro und ich Ihnen weiterhin stets zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Nicolette Kressl, MdB